

sicher nur kleine Beträge für die Gemeinschaft – aber wir sind überzeugt, dass diese wertvoll und wichtig sind. (Heidi Seebacher)

### **Zusammengefasster Tätigkeitsbericht der Pfarrcaritas**

Die Pfarrcaritas sieht sich als Ansprechpartner für Allein-Stehende, für Notleidende und in Not geratene Familien. Sie versucht, auf konkrete Notfälle zuzugehen, aber auch die Bevölkerung zu sensibilisieren, Gespür für die Not anderer zu entwickeln. Es gibt nicht nur finanzielle Notlagen. Auch Mangel am Arbeitsplatz und das Fehlen einer menschenwürdigen Unterkunft stellen – nicht nur für Gastarbeiter – Notsituationen dar. Hier versuchte man helfend einzugreifen. Gemeinsam mit der Caritas Gruppe Seis betreut die Pfarrcaritas auch eine Kleiderstube. Hier werden nicht nur materielle Güter verteilt und getauscht, sondern vielfach ist diese Stelle auch ein Treffpunkt, wo Kontakte geknüpft werden und wo Kommunikation stattfindet. Außerdem möchte die Pfarrcaritas auch bei der Bewältigung der täglichen Bedürfnisse zu Hause behilflich sein, soweit dies möglich ist.

### **Zusammengefasster Tätigkeitsbericht des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit**

„Tue Gutes und rede darüber“ – auf diesen Nenner kann man alles bringen, was man unter dem weitläufigen Begriff der Öffentlichkeitsarbeit oder auch Public relations versteht. Dabei ist der Kontakt zu den Medien ebenso wichtig wie die verschiedenen mündlichen und schriftlichen Mitteilungen an die Pfarrgemeinde.

### **Zusammengefasster Tätigkeitsbericht des Ausschusses für Tourismus**

Der Ausschuss für Tourismus hat unseren Herrn Pfarrer beim Verteilen der Gottesdienstordnung, des Weihnachtsevangeliums und des Sternsingerplans an die Hotels unterstützt. Weiters hatte er die Organisation und Durchführung der Sternsingeraktion inne.

### **Zusammengefasster Tätigkeitsbericht des Liturgieausschusses**

Aufgabe des Liturgieausschusses war es, die Gottesdienste, vor allem in der Weihnachtszeit (Rorate, Bußfeier, Sternsingeraktion, ...) und in der Fasten- und Osterzeit (Gründonnerstagsfeier, Bußfeier, Osternacht, ...) zu gestalten und die Anbetungsstunden beim Gebet vorzubereiten. Weiters wurden Lektoren- und Kommunionplan erstellt und immer wieder neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht.

An dieser Stelle möchten wir auch allen Vereinen und Menschen für die gute Zusammenarbeit danken. Vergelt's Gott!

**Der Pfarrgemeinderat 2000 – 2005**



### **Tätigkeitsbericht des Pfarrgemeinderates und der Pfarrausschüsse 2000-2005**

**Pfarrei Zum Hl. Kreuz  
Seis am Schlern**

**25. September 2005**



## **Zusammengefasster Tätigkeitsbericht des Pfarrgemeinderates (PGR)**

Seit der Wahl des Pfarrgemeinderates vor fünf Jahren ist das Gremium zu 25 Pfarrgemeinderatssitzungen und zu 22 Sitzungen des Ausschusses zusammengekommen. Im Pfarrgemeinderat waren vertreten: Goller Doris, Grünberger Walburg, Mayrl Regina, Oberhofer Michael, Pallanch Marcello, Plunger Martina, Profanter Christoph, Profanter Josef, Seebacher Heidi, Trocker Elisabeth, Trocker Oswald, Vieider Christine und natürlich auch Pfarrer Franz Pixner. Die vier Ausschussmitglieder Goller Doris, Michael Oberhofer, Profanter Josef und Christine Vieider haben gemeinsam den Vorsitz übernommen.

Den Auftakt bildete eine zweitägige Klausurtagung in der Cusanus-Akademie in Brixen, bei der Schwerpunkte gesetzt und das Programm erstellt wurden. Auf der Klausurtagung wurde auch besprochen, ein „Führungsteam“ einzusetzen, das die Aufgaben untereinander aufteilt.

Es wurden Ausschüsse, wie der Liturgieausschuss, Tourismus, Caritas eingesetzt und Vertretungsaufgaben in Friedhofscommission (der Friedhof ist Eigentum der Gemeinde, zwei Mitglieder der Kommission sind vom PGR), Bildungsausschuss, Verein der Vereine und Bibliotheksrat wahrgenommen; zwei Mitglieder wurden für den Vermögensverwaltungsrat ernannt.

### **Freuen durften wir uns über drei Höhepunkte in dieser Legislaturperiode:**

- der Besuch des Bischofs: es gab Vorbereitungstreffen des PGR und der verschiedenen Ausschüsse auf Dekanats Ebene, Fragebögen zum Ausfüllen,...
- der Kirchenumbau: Planung, Durchführung und Einweihungsfeier
- das Priesterjubiläum von Pfarrer Franz Pixner

### **Einige weitere Tätigkeiten des Pfarrgemeinderates der vergangenen fünf Jahre:**

- Feier der Ehejubiläen in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen
- Kinderliturgie: ca. 15 Mütter bereiten die Kindergottesdienste vor, Gottesdienste für die Mittelschüler wurden eingeführt.
- Gestaltung der Gebetstage
- Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat Kastelruth: Gottesdienste wurden aufeinander abgestimmt, gemeinsame Fronleichnamsprozession, Partnerschaft mit einer bolivianischen Gemeinde, jährliche gemeinsame Wanderung der Pfarrgemeinderäte und des Vermögensverwaltungsrates Ende August, Familienfest auf Marinzen
- Bleibendes Zeichen des Bischofsbesuches ist das jährliche Treffen der Pfarrgemeinderäte auf Dekanats Ebene. Themen, mit denen wir uns auseinandergesetzt haben, waren u.a. Anstellung von Pastoralassistenten, Sakramentenvorbereitung, Dekanatswallfahrt u.a.
- Beschlossen wurde, den Abschluss der Prozessionen auf dem Kirchplatz zu halten
- Vermietung der Madola in den Sommermonaten

### **Neben diesen pastoralen Schwerpunkten gab es auch Verwaltungstätigkeiten zu erledigen:**

- Erneuerung der Gottesdiensttafeln bei den Ortseinfahrten
- Lautsprechanlage auf dem Friedhof
- Durchgang beim Sciliar
- Zufahrt beim Seelaus
- Zwei neue Reinigungsfrauen für die Kirche wurden gesucht
- Karten vom Altarbild gedruckt

Die Tätigkeiten des Pfarrgemeinderates waren nur möglich, weil viele mitgearbeitet haben, sei es Einzelpersonen, kirchliche Vereine und Verbände, aber auch andere Organisationen waren immer wieder zur Mitarbeit bereit. Dafür ein großes Vergelt's Gott.

## **Zusammengefasster Tätigkeitsbericht des Vermögensverwaltungsrates (VVR)**

Der VVR besteht bei uns aus vier Mitgliedern und dem Pfarrer, der laut Gesetz den Vorsitz führt. Der VVR unterstützt und berät den Pfarrer in der Verwaltung und bemüht sich um die Deckung der finanziellen Ausgaben und sorgt für die Instandhaltung der kirchlichen Gebäude und Liegenschaften. In den 23 Sitzungen wurden u.a. z.B. folgende Anliegen wahrgenommen (meistens in Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat):

- Auf der Alm: die Zweckbestimmung der Kochhütte Madola (Pachtvertrag, Situation nach dem Brand, geplanter Stromanschluss, geplante Zufahrt zum Hotel Seelaus)
- Im Zentrum: Gehsteig Kirchplatz-Sciliar-Santnerstrasse, Grundstreifen zwischen Pfarrhaus und Santerstrasse, Pflasterung vor dem Pfarrhaus, Austausch der Heizungsanlage im Pfarrhaus, Druckmaschine
- Das Hauptanliegen war die Umgestaltung des Altarraumes unserer Pfarrkirche und Restaurierung bzw. Neuanschaffung von Strukturen (Gesamtausgaben dieses Projektes: Euro 411.101,24,- Gesamteinnahmen dieses Projektes: Euro 411.581,69 – davon sind Euro 60.959,00 Spenden von Vereinen, Gruppen und Privaten)

## **Zusammengefasster Tätigkeitsbericht des Jugendausschusses**

Zusammen mit Elisabeth Fill und Martina Plunger waren wir in diesen letzten 5 Jahren die Jugendvertreter im PGR. Wir planten und organisierten über das Jahr verschiedene Aktionen, die wir mit einer kleinen aber treuen Gruppe Jugendlicher durchführten (wobei auch immer viel gelacht wurde!): Diese waren: Das Winden und der Verkauf von Adventskränzen und Adventskalender am I. Adventssonntag, finanzielle Unterstützung beim Nikolauszug (Nikolauspäckchen), Mondscheinrodeln, Verzieren und Verkauf von Osterkerzen, Kräutersträußchen am Hochunserfrauentag, das Mitgestalten der Jugendmessen, Kastanien und Apfelsaft gab es am Gebetstag nach der Abendmesse sowie Tee und Gebäck nach den monatlichen Jugendgottesdiensten. Ein kleiner Teil unserer Einnahmen kam auch immer Menschen in Notsituationen zugute. Es sind dies